

Fördernummer: _____
(wird von der antragsannahmenden Stelle ausgefüllt)

Antrag auf Gewährung einer Aufwandsentschädigung für Präventionsmaßnahmen gegen die Afrikanische Schweinepest (ASP) in Niedersachsen
gemäß der Verwaltungsvorschrift des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vom 04.10.2018

An die
Antragsannahmende Stelle

Eingangsstempel

--

Eingangsstempel

--

Bitte deutlich und in Druckbuchstaben mit Kugelschreiber ausfüllen!

Angaben zum Antragsteller/zur Antragstellerin 1			
Anrede	Name	Vorname	
Straße		Hausnummer	Zusatz
PLZ	Wohnort	Ortsteil	
Festnetz 2	Mobil	E-Mail	
IBAN			
Ich bin jagdausübungsberechtigt (Pächter) im Jagdrevier:			3
Das Jagdrevier liegt im Landkreis/in der kreisfreien Stadt:			3

→→→ Bei der Beantragung von Entschädigung für Maßnahmen nach **Nr. A und B** ist ein geeigneter **Nachweis über das Jagdausübungsrecht für den Jagdbezirk** beizufügen. 4

Hinweis:
Sind weitere Personen im vorstehend genannten Jagdbezirk jagdausübungsberechtigt, so haben diese dem Antragstellenden eine Vollmacht zur Antragstellung zu erteilen.
Dazu bedarf es nachstehend ihrer Adresse und Unterschrift.

(Name, Vorname, Anschrift, Unterschrift) 5

Für weitere Jagdausübungsberechtigte bitte die Rückseite oder ein gesondertes Blatt verwenden.

Fördernummer: _____
(wird von der antragsannahmenden Stelle ausgefüllt)

Angaben zu den durchgeführten Maßnahmen

1. Intensivierung der Fallwildsuche und Probennahme

6

Anzahl der Stücke Fallwild: _____ →→→ Anlage 1 ausfüllen (ggf. mehrmals)!

Je Stück Fallwild/krank erlegtes Wild den Beprobungsnachweis der Veterinärbehörde beifügen!

2. Mehrabschuss von Schwarzwild

a) Durchschnittswert aus Bezugszeitraum ¹: _____

7

b) Jagdstrecke (Gesamtanzahl der Wildursprungsscheine): _____

8

c) Mehrabschuss von Schwarzwild ²: _____

→→→ Sämtliche Wildursprungsscheine oder Nachweise der Trichinenschau in Kopie beifügen!

3. Einsatz von Jagdhunden bei Drückjagden

9

Anzahl der Jagdhunde: _____ →→→ Je Drückjagd Anlage 2 ausfüllen!

→→→ Hundeführer in Anlage 3 eintragen lassen!

Ich beantrage eine Aufwandsentschädigung für die Durchführung folgender Maßnahmen in Höhe von

1. Intensivierung der Fallwildsuche _____ EUR

2. Mehrabschuss von Schwarzwild _____ EUR

3. Einsatz von Jagdhunden bei Drückjagden _____ EUR

Gesamtsumme: _____ EUR

10

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen teilt entsprechend der Mitteilungsverordnung ab einem Jahresbetrag von 1.500,00 EUR die Zahlungen dem Finanzamt mit.

Hinweise zum Datenschutz

Eine Verarbeitung der von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten erfolgt nur, soweit dies für die Bearbeitung und Verwaltung Ihres Antrags erforderlich ist. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung gem. Art 13 und 14 DSGVO, insbesondere auch Informationen über Ihre Betroffenenrechte, finden Sie im Internet unter www.lwk-niedersachsen.de/Datenschutz.

Keine der Maßnahmen wurde in einem Jagdgatter durchgeführt.

11

Mit meiner Unterschrift versichere ich die Richtigkeit meiner Angaben.

Ort, Datum, Unterschrift

¹ Der Durchschnittswert wurde aus dem Mittel der Schwarzwildstrecke der Jagdjahre 2014/15, 2015/16 und 2016/17 berechnet. Der Wert kann bei den antragsannahmenden Stellen (Regionalstellen) und der Bewilligungsbehörde für Forstliche Förderung erfragt werden. Er bleibt auch für die folgenden Jagdjahre als fester Referenzwert bestehen.

² Der Mehrabschuss von Schwarzwild berechnet sich aus der positiven Differenz zwischen Anzahl der Wildursprungsscheine und dem Durchschnittswert.